

Mit einer Stimme

Gegen unfaire Gesetzeslage



Auf www.miteinanderstimme.org registrieren sich Unterstützer der Initiative ab sofort.

Handwerksbetriebe haben bei Materialmängeln im Verhältnis zu ihren Lieferanten das Nachsehen. Ein- und Ausbaukosten bleiben unverschuldet an den Betrieben hängen. Die Initiative Mit einer Stimme will mit einer Online-Petition die unfaire Gesetzeslage ändern. Dafür braucht sie 50.000 Unterstützer. Zum Hintergrund: Am 15. Juli 2008 entschied der Bundesgerichtshof (BGH), dass Aus- und Wiedereinbaukosten im Fall eines fehlerhaften Produkts nicht der Verkäufer tragen müsse.

Seitdem gilt in Deutschland eine handwerkerfeindliche Regelung bei bereits eingebauten Produktmängeln. Denn ausführende Unternehmen bleiben aufgrund der gesetzlichen Grundlage auf den Ein- und Ausbaukosten für das bereits fehlerhaft gelieferte Material sitzen. Dies kann für einen Betrieb das finanzielle Aus bedeuten. „Unsere Initiative tritt dafür ein, dass diese existenzielle Gefahr für viele Handwerksbetriebe zeitnah durch eine gesetzliche Regelung abgestellt wird“, sagt Dr. Marcus Dingreiter, Rechtsanwalt für privates Baurecht sowie Unterstützer. Wer sich auf der Homepage registriert, der erhält fortlaufend Informationen zum Thema sowie zum Startschuss für die Online-Petition.

www.miteinanderstimme.org

Inoutic

Doppelter Grund zur Freude beim Partner Growe



Edgar Freund, Geschäftsführer von Inoutic, übergibt Urkunde sowie Pokal an Heinz Meyer, Geschäftsführer von Growe in Wittstock, und an Bernd Growe (v.li.n.re.), Geschäftsführer von Growe in Barßel.

Das Unternehmen Growe Rollladen- und Bauelemente feierte kürzlich gleich zwei Jubiläen. Zum einen besteht das Werk in Wittstock seit 20 Jahren. Zum anderen sind Growe und Inoutic genauso lange Partner: Seit der Werkseröffnung im Jahr 1994 sind Rollladenkasten-Profile und Rollladenstäbe von Inoutic mit an Bord. „Mit technischer Perfektion und Funktionalität er-

füllen wir die wachsenden Ansprüche unserer Kunden und Partner hinsichtlich Individualität und Exklusivität“, erklärt Heinz Meyer, der Geschäftsführer von Growe. Mit Inoutic habe man einen Partner gefunden, der den Anspruch sowohl bei der Technik als auch beim Service teile und auf den man sich verlassen könne.

www.inoutic.de
www.rollladen-growe.de

Schüco

Authentischer Nachbau des Kanzlerbungalows von 1964



Den historischen Kanzlerbungalow integrierten Alex Lehnerer sowie Savvas Ciriacidis z.T. in den deutschen Pavillon – als exakten Nachbau.

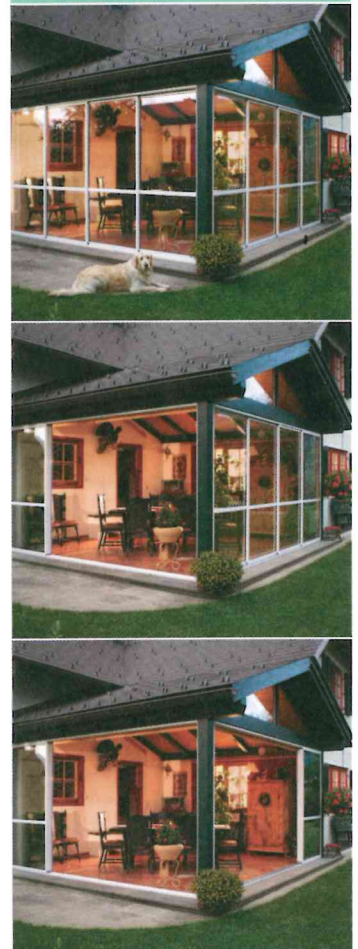
Im Juni dieses Jahres öffnete die 14. Internationale Architekturbiennale in Venedig ihre Pforten. Für den deutschen Beitrag zeichnen die beiden Architekten Alex Lehnerer sowie Savvas Ciriacidis verantwortlich. Sie haben auf das von Rem Koolhaas für die Na-

tionenpavillons vorgegebene Thema „Absorbing Modernity: 1914-2014“ geantwortet, indem sie den 1964 von Sep Ruf für Ludwig Erhard errichteten Kanzlerbungalow in Bonn als 1:1-Teilnachbau in den deutschen Pavillon integrierten.

Mit der Unterstützung von Schüco entstand ein authentischer Nachbau durch den Einsatz von Originalmaterialien, für den die beiden Generalkommissare bereits vor der offiziellen Eröffnung Anerkennung erhielten. So lobte Laura Weissmüller in ihrem Artikel in der „Süddeutschen Zeitung“ vom 5. Juni 2014 den Beitrag als „einen der besten Länderpavillons, den es seit Jahren in den Giardini gab“.

www.schueco.com

www.multiraum.de



Der Multiraum.

Ihr Wohlfühlplatz zwischen Wohnraum und Natur.

Mit den Schiebeverglasungen von Neher Multiraum machen Sie Ihre Terrasse oder Balkon zu einem multifunktionalen, unbeheizten Raum.

Ein paar Quadratmeter Glas, die sich das ganze Jahr über lohnen.

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch.

Neher Multiraum GmbH
Jäuchstraße 8
78665 Frittlingen
Telefon: 07426/9404-0
Telefax: 07426/9404-50
E-Mail: info@multiraum.de
Internet: www.multiraum.de

